

# Referenten

**Dr. Christoph Rüegg**, Jg. 1968, studierte und promovierte an der Universität Zürich. Seit dem Jahr 2002 ist er in den Bereichen Vormundschaft, Amtsvormundschaft und Sozialhilfe in führenden Positionen in Gemeindeverwaltungen tätig. CAS Soziale Sicherheit im 2006. Er ist Mitbegründer des Bildungsinstituts KES. Weiter ist er Mitautor des „Leitfadens für vormundschaftliche Mandatsträger“, Haupt Verlag 2008, und des Sammelwerkes „Das Schweizerische Sozialhilferecht“, Hochschule für Soziale Arbeit, Luzern 2008. Seit 2007 leitete er diverse Kurse im Namen von KES.

**Marianne Bärlocher**, Jg. 1961, schloss das Studium an der Hochschule für Soziale Arbeit in Zürich mit dem Titel FH Sozialarbeit ab. Sie absolvierte drei CAS über Soziale Sicherheit, Sozialversicherungen und psychisch kranke Klienten in der Sozialhilfe. Sie besuchte diverse Weiter- und Fortbildungen im Bereich Sozialhilfe, Praxisanleiterin und Sozialversicherungen. Frau Bärlocher arbeitet seit dem Jahr 1997 als Sozialarbeiterin im Bereich Sozialhilfe. Zudem war sie während dreier Jahre als IIZ Assessorin tätig.

## Erfolgreiche IV-Verfahren

### Von der **A**nmeldung bis zu den **Z**usatzleistungen



# Kursinhalt

## Zielpublikum

Dieser Kurs richtet sich an die Mitglieder von Sozialbehörden, an Mitarbeitende von Sozialämtern und an weitere interessierte Personen, welche erste Erfahrungen im Bereich Sozialhilfe erworben haben.

## Inhalt

Sozialhilfestellen sind häufig mit dem Problem konfrontiert, dass Klienten betreut werden müssen, welche offensichtlich nicht oder nur teilweise arbeitsfähig sind, aber auch keine Leistungen der IV erhalten. IV-Stellen verfügen einen ablehnenden Entscheid ohne genaue Prüfung des Falles. Die Verantwortung liegt dann bei den Sozialdiensten, dass solche Fehler korrigiert und IV-Leistungen erwirkt werden. Dies setzt ein Grundwissen über das IV-Verfahren, über die Mechanismen in der SVA und die ärztliche Abklärung voraus. Im Kurs wird aufgezeigt, wie IV-Akten richtig gelesen werden, wo gehandelt werden muss und wie das Verfahren optimal beeinflusst wird. Die Erfahrung lehrt, dass der erfolgreiche Abschluss eines IV-Verfahrens für Professionelle kein Zufall ist.

## Thematische Schwerpunkte

- Gesetzliche Grundlagen der IV und Ablauf des IV-Verfahrens
- Professionelle Begleitung eines IV-Verfahrens
- Beurteilung von IV-Entscheiden
- Fachärztliche Begutachtung
- Parteistellung einer Sozialbehörde
- Sucht und IV-Anspruch

## Arbeitsmethode und Ziel

Die Kursteilnehmer können einschätzen, wer Anspruch auf IV-Leistung haben könnte und in welchem Verfahrensschritt welche Handlung nötig ist. Es werden auch Tipps und Muster für Einsprachen abgegeben.

# Administratives

## Kursdatum

**Mittwoch, 12. November 2025**

Hotel Krone, Winterthur (nahe Hauptbahnhof)  
08.45 Uhr bis 16.45 Uhr

## Kurskosten

Fr. 520.- pro Person (inkl. Mittagessen, Kursunterlagen, Checkliste und Pausenverpflegungen).  
Fr. 470.- für jede weitere Person aus derselben Gemeinde.

## Anmeldung

Über unsere Website [kes-schulung.ch/Kursangebot](https://kes-schulung.ch/Kursangebot) oder per E-Mail an: [kursanmeldung@kes-schulung.ch](mailto:kursanmeldung@kes-schulung.ch).

Pro Kurs können 20 Teilnehmende berücksichtigt werden.  
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bestätigt.

## Sekretariat

Bei Fragen gibt Frau Rahel Rüegg gerne Auskunft:  
Tel. 044 885 86 86, 079 885 86 86 oder E-Mail [kursanmeldung@kes-schulung.ch](mailto:kursanmeldung@kes-schulung.ch).  
Postanschrift: KES, Kirchrainstrasse 21 B,  
8172 Niederglatt